

Zimmer für Sprachkurse und Spielraum

■ Das ehemalige Hotel Haghof ist laut den DRK-Vertretern Jörg Schuber und Christian Frank als **Flüchtlingsunterkunft** sehr gut geeignet. Sehr froh ist der Sozialdienst über die zahlreichen Nebenräume, die für Sprachkurse oder als Spielzimmer genutzt werden können.

■ Was ein großes Problem ist: die **schlechte Verkehrsanbindung**. Der Arbeitskreis Flüchtlinge muss in einem Kraftakt zahllose Fahrten organisieren, damit die Asylbewerber ihre Anträge, zum Beispiel in Schorndorf, stellen können.

■ Das Problem mit den **Einkaufsfahrten** konnte weitgehend gelöst werden. Durch die enorme Spendenbereitschaft der Bevölkerung stehen jetzt rund 100 Fahrräder zur Verfügung, mit denen die Einkäufe für die meist großen Familien zu bewerkstelligen sind.

■ Jörg Schuber und Christian Frank loben

die **sehr gute Zusammenarbeit** mit dem Landratsamt und der Kreisbaugesellschaft. Man sei in ständigem, konstruktivem Kontakt, um die Probleme zu bewältigen.

■ Auch die Gespräche mit dem **Gold- und Landclub Haghof** verliefen sachlich und sehr konstruktiv. Dabei geht es vor allem darum, die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten, damit sie nicht von herumfliegenden Golfbällen getroffen werden. Dazu müssen die Flüchtlinge auf den ausgewiesenen Wegen bleiben und können nicht quer über den Rasen laufen. In **intensiven Gesprächen** mit den Flüchtlingen konnte diese wichtige Nachricht inzwischen vermittelt werden.

■ **Verständnis** herrscht vor Ort auch darüber, dass der Landkreis bei zurückgehenden Flüchtlingszahlen zuerst die großen Hallen im Landkreis räumt. „Dort ist die Not am größten.“



Hochbetrieb herrscht im Spielzimmer der Flüchtlingsunterkunft im Haghof.



Wie man sieht, wird die Balkonbrüstung mit neuen Brettern derzeit ertüchtigt.